

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Viertes Quartal. 51. Stück.

Den 20. December 1828.

---

I n h a l t.

Lobgesang zum Weihnachtsfest. — Bethlehem in seiner  
jetzigen Gestalt. — Frauenverein. — Verzeichniß der Gebobrn  
nen 2c. — 123 Bekanntmachungen. — Nachricht an die Leser.

---

Ehre sey Gott in der Höhe!  
Friede auf Erden!

---

I.

Lobgesang zum Weihnachtsfest.

---

Empor zu Gott, mein Lobgesang!  
Er, dem das Lied der Engel klang,  
Der hohe Freudentag ist nah,  
Lobset ihm! Hallelujah!

Vom Himmel kam in dunkler Nacht  
Der uns das Lebenslicht gebracht;  
Uns leuchtet nun ein milder Strahl  
Wie Morgenroth im dunkeln Thal.

XXIX. Jahrg.

(51)

Er

Er kam, des Vaters Ebenbild,  
 Vom dürft'gen Pilgerkleid umhüllt;  
 Und führet uns mit sanfter Hand  
 Ein treuer Hirt ins Vaterland.

Er, der dort oben herrlich thront,  
 Hat unter uns, ein Mensch, gewohnt!  
 Damit auch wir ihm werden gleich  
 Auf Erden und im Himmelreich!

Einst führet er zur Himmelsbahn  
 Uns, seine Brüder, auch hinan!  
 Und wandelt unser Pilgerkleid  
 In Sternenglanz und Herrlichkeit.

Empor zu Gott, mein Lobgesang!  
 Er, dem das Lied der Engel klang,  
 Der hohe Freudentag ist nah,  
 Lobsetzet ihm! Hallelujah!



## II.

### Bethlehem in seiner jezigen Gestalt \*).

Bethlehem, eine an sich unbedeutende, aber als Ort, wo Jesus vor 1828, oder, wie andere wollen, vor 1833 Jahren, geboren wurde, den Christen merkwürdige Stadt. Schon den Juden war sie als Wohnort der Davidischen Familie und als Geburtsort Davids wichtig. Daher sie auch Davids Stadt hieß,

\*) Siehe patriot. Wochenbl. von 1821 S. 919.

hieß, und eben, weil sie dies war, und sich die Eltern Jesu, als Abkömmlinge der Davidschen Familie, zur Zeit der römischen Schatzung dahin verfügen mußten, um ihre Namen in die Geschlechtsregister einzutragen zu lassen, ward sie auch der Geburtsort Jesu. Jetzt ist sie ein offener Flecken. Sie liegt, etwa 2 Stunden südsüdlich von Jerusalem, in einer schönen Gegend, am Abhange einer kleinen Anhöhe, und ist mit fruchtbaren Thälern und Hügeln umgeben, wo man Getreide, Wein, Feigen und Oliven findet, daher die Stadt auch in ältern Zeiten die fruchtbare, und später der Sitz der Ergiebigkeit genannt wurde. Doch liegen jetzt die Aecker größtentheils unbebauet. Der Flecken hat ungefähr 600 Einwohner, welche aus griechischen, armenischen und katholischen Christen, und Muhamedanern bestehen. Jene leben meistens vom Verfertigen von Rosenkränzen, Kreuzbildern, Abbildungen der Kirche und der unterirdischen Kapelle, in welcher Jesus gebohren seyn soll, und über welche jene erbauet ist. Die Kirche liegt ungefähr 200 Schritte außerhalb des Ortes und gehört zu einem Kloster lateinischer Mönche, wo alle Pilger, welche Bethlehem und dessen Merkwürdigkeiten wollen kennen lernen, ihre Herberge nehmen. Ohnweit der Kirche zeigt man auch das Dorf, wo die Hirten, welchen die Geburt Christi, nach Lucas, verkündigt wurde, gewohnt haben sollen. Es sind nämlich Höhlen, welche dem Vieh im Winter zum Aufenthalt dienen und dann auch von den Hirten bewohnt werden.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Frauenverein.

Unnoch empfangen wir für unsre Waisen v. Ungenannten 3 Thlr., v. Fr. P. D. 3 Thlr., von Fr. M. v. K. 4 Thlr., v. Fr. J. K. 3 Thlr. nebst 1 Pacl Kleidungsstücke, v. Fr. P. B. 2 Thlr., v. H. G. S. 3 Thlr., v. Ungen. 11 Sgr. zu 2 Körbchen, v. Ungen. 18 P. neue Strümpfe, v. Hrn. StR. W. 67 Ellen gedr. Flanell zu Röcken, v. Md. B. 1 Dgd. Bücher, 20 Ellen Rattun, 4 Ellen Manchester, v. D. 10 Thlr. Für alles danken wir aufs herzlichste!

Da wir nun in den Stand gesetzt sind, sämtlichen Waisen des Frauenvereins eine nützliche Weihnachtsfreude zu bereiten, so laden wir die milden Wohlthäter und Wohlthäterinnen ergebenst ein, der Bescheezung, die nächsten Sonntag den 21. Decbr. Nachmittags um 4 Uhr vorgenommen wird, und zu der Herr Michael, Besitzer des Gasthauses zur Stadt Zürich, wieder seinen Saal freundlich uns überläßt, beywohnen, und die Freude der Kinder durch die Gegenwart ihrer Gönner erhöhen zu wollen.

Halle, den 17. December 1828.

Für den Frauenverein

Dürking. Friederike Lehmann.

### 2.

Gebohene, Getraute, Gestorbene in Halle u.  
November. December 1828.

#### a) Gebohrne.

Markenparochie: Den 29. Octbr. dem Landgerichts Director von Groddeck eine F., Rosalie Susanne. (Nr. 1052.) — Den 16. Novbr. dem Tischlermeister Kühne

Kühne ein S., Wilhelm Louis Julius. (Nr. 793.) —  
Den 21. dem Handschuhmachermeister Schwencke  
eine Z., Johanne Marie Henriette. (Nr. 816.) —  
Den 29. dem Korbmachermeister Kabitz ein Sohn,  
Johann Franz. (Nr. 872.)

Ulrichsparochie: Den 17. Novbr. ein unehel. S.  
(Nr. 391.) — Den 23. dem Bäckermeister Günther  
ein Sohn, Carl Wilhelm August. (Nr. 446.) —  
Den 30. dem Gastwirth Träger eine Z., Wilhelmine  
Auguste. (Nr. 1624.)

Morixparochie: Den 30. Nov. dem Handarbeiter  
Moriz ein S., Johann Friedrich. (Nr. 2149.)

Domkirche: Den 25. Novbr. dem Lohgerbermeister  
F. K. Anton ein Sohn, Carl Gottfried August.  
(Nr. 2145.)

Neumarkt: Den 29. November dem Tischlermeister  
Scheffelman eine Z., Marie Charlotte Emilie.  
(Nr. 1276.) — Den 4. Dec. dem Strumpfwirker  
meister Biene eine Tochter, Emma Rosine Emilie.  
(Nr. 1303.)

Glauchau: Den 22. November eine unehel. Tochter.  
(Nr. 2008.)

#### b) Gestorbene.

Marienparochie: Den 12. Decbr. eine unehel. Z.,  
alt 1 J. 2 M. 3 W. Auszehrung. — Den 13. des  
Handarbeiters Jäckel S., Gottfried Friedrich Wilhelm,  
alt 1 J. 2 M. 2 W. Auszehrung.

Ulrichsparochie: Den 8. December des Reichs In-  
spectors Witte zu Giesenhorst nachgel. S., Friedrich  
Nudolph Bogislaw, alt 12 J. 7 M. 3 W. 6 Z. Ge-  
hirnentzündung. — Den 13. des Leinwebermeisters  
Gundermann Sohn, Johann Gottlieb, alt 12 J.  
10 M. 2 W. Nervenfieber.

Morixparochie: Den 9. Dec. des Victualienhänd-  
lers Döleke S., Johann Carl Wilhelm, alt 6 J.  
6 M. 2 W. 3 Z. Brustwassersucht. — Den 10. des  
Gastwirths Winkelmann Ehefrau, alt 50 J. 9 M.  
Schleimfieber.

**Domkirche:** Den 8. December des Gürtlermeisters Erlemann S., Wilhelm Carl, alt 1 J. 5 M. Auszehrung. — Den 9. des Schuhmachermeisters Schmidt Sohn, Gustav Carl.

**Katholische Kirche:** Den 8. Decbr. des Strumpfwirkeresellen Troßdofsky Sohn, Friedrich Theodor, alt 3 M. 3 W. 4 T. Krämpfe. — Den 12. des Thoreinnehmers Mack Wittwe, alt 72 J. 6 M. 2 W. 4 T. Entkräftung.

**Krankenhaus:** Den 11. Decbr. der Pferdeknecht Sänger, alt 59 J. chronische Magenentzündung.

**Neumarkt:** Den 11. Dec. des Strumpfwirkermeisters Kuniz T., Christiane Wilhelmine Friederike, alt 21 J. 6 M. 2 W. 3 T. Lungenentzündung. — Den 12. der Strumpfwirker Schwarz, alt 65 J. Schwäche.

Herausgegeben von Dr. Heinr. Balth. Wagnitz.

### Bekanntmachungen.

Hey Herannahung des neuen Jahres bringen wir die frühern Bestimmungen im Betreff der Neujahrs-Umgänge wieder in Erinnerung.

Es steht nur

A

folgenden Personen das Recht zu, zum neuen Jahre freywillige Geschenke einzusammeln:

1) den Kirchenbedienten,

und zwar nur denjenigen, welche vermöge ihrer Dienst-Instructionen darauf als Theil ihres Gehalts angewiesen sind (in ihrem Amtsbezirk).

Im Betreff der Kirche zu U. L. Fr.

dem Küster und dem Kirchhüter.

In Ansehung der St. Ulrichs- und St. Moritzkirche dem Küster.

In Rücksicht der Domkirche

dem Custos,

dem Thürhüter,

dem

dem Klingelbeutelträger,  
dem Balgentreter und  
dem Läuter.

Zu Betreff der Kirche zu Neumarkt  
dem Cantor, Küster, Läuter und Kirchendiener (letz-  
terer ist jetzt der z. Zimmermann).

Hinsichtlich der Kirche zu Glaucha  
dem Cantor, Küster und Läuter.

- 2) Dem Singe-Chor,
- 3) der Currende,
- 4) dem Schullehrer in Glaucha (in seinem Reviere),
- 5) dem Schullehrer auf dem Neumarkt (desgl.),
- 6) den Stadt-Musicis,
- 7) dem Thürmer,
- 8) den Nachwächtern (in ihren Revieren),
- 9) den Schornsteinfegern (desgl.),
- 10) den Laternenputzern (desgl.),
- 11) den Leuten des Röhrmeisters (desgl.),
- 12) den Halloren (bey den Herren Pfännern).

B.

Folgende Personen haben kein Recht, Neujahrs-  
geschenke einzusammeln:

- 1) der Laternenwärter für den Bezirk eines Theils des  
Ulrichsviertels und für die Leipziger Vorstadt (jetzt  
Joh. George Frenzel),
- 2) der Nachwächter für den Bezirk der Vorstadt Steinh-  
thor (jetzt Peter Kuhberg).

Sollte außer den sub A benannten Personen irgend  
Jemand bey dem Einsammeln von Neujahrsgechenken be-  
troffen werden, so hat derselbe sofortige Arretur und dem-  
nächst Bestrafung als gemeiner Bettler zu erwarten.

Halle, den 16. December 1828.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Dürking.

Schöne Flaumfedern und andere gut gerissene Bett-  
federn sind im schwarzen Adler vor dem Steinhore billig  
zu verkaufen.

Dambusstöcke, Zuckerrohr- und Pfefferrohrstöcke  
empfehlte \_\_\_\_\_ J. A. Spieß.

Am 30sten v. M. ist nahe der Magdeburger Chaussee hinter Siegerts Garten auf einem mit Raps besäeten Ackerstücke eine Leiter von 26 Sprossen aufgefunden worden.

Der unbekannte Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 8 Tagen in unserm Polizey-Bureau zu melden und das Eigenthumsrecht an jener Leiter nachzuweisen. - Halle, den 12. December 1828.

Der Magistrat.

Dr. Mellin, Bertram, Schwetschke.

In einer auswärtigen Essigfabrik stehen eine Partie von circa 4 bis 500 Stück gebrauchte Essigtöpfe zu einem billigen Preis zu verkaufen. Sie fassen 14 bis 16 Berliner Quart und sind sämmtlich ganz gut gehalten. Nähere Auskunft wird Herr Friedr. Ottermann auf dem Rathskeller zu ertheilen die Güte haben.

Halle, den 18. December 1828.

#### Tabakspfeifen

eigner Fabrik, sind zur Auswahl vorrätzig, und empfiehlt solche unter Zusicherung der billigsten Preise

J. A. Spieß. Rannische Straße.

In Nr. 428 am großen Berlin sind gute trockene Braunkohlensteine das Tausend zu 2 Dithl. 2½ Sgr. zu verkaufen.

Ein Förtepiano ist zu vermiethen. Nachricht hierüber ertheilt der Klavierträger Thiele in der Brüderrstraße in Nr. 223 im Hofe.

In Nr. 327 in der Leipzigerstraße ist zu Ostern k. J. eine große austapezirte Stube mit Kammer, Küche, Boden, Bodenkammern und Keller an stille Leute ohne Kinder zu vermiethen. Wittwe Schuchardt.

Es sind in Nr. 1504 vor dem Unter-Steinthor vorn heraus 4 freundliche Stuben nebst Kammern, 2 Küchen, Keller, Stallung, Wagenschuppen und Bodenraum zu Ostern k. J. im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Das Nähere ist in Nr. 1533 gegenüber zu erfahren.



Vermiethung. Mein Haus Nr. 1689 auf dem Steinwege ist zu Ostern k. J. zu vermietthen; es enthält 5 Stuben, 2 Kammern, 1 Bodenkammer, 1 Küche, Keller, Waschhaus, Stallung zu 1 und 2 Pferden und Ställen zu Feuerungsmaterialien. Es eignet sich für eine Familie die gern allein zu wohnen wünscht, und kann auf Verlangen schon früher bezogen werden.

Merckell,

in Nr. 1704 auf dem Steinwege.

Die erste Etage in dem Hause Nr. 495 alte Markt, welche aus 5 Zimmern, einer Gartenstube, 3 Kammern, Küche und Keller nebst sonstigen Localen besteht, will ich vom 1sten Januar k. J. ab, oder zu Ostern k. J. vermietthen. Halle, den 14. December 1828.

Dr. Weidemann.

Es stehen nächstkommende Ostern zwey an einander hängende freundliche Stuben, Stubenkammer, Küche, Boden und nöthigenfalls Stallung zu einem Pferde zu vermietthen in Nr. 2098 auf dem Strohhofe. Auch steht noch eine Dachstube mit Zubehör in selbigem Hause offen.

In Nr. 428 am großen Berlin ist eine Stube nebst 3 Kammern, 1 Alkoven, 1 Küche und 1 Keller sogleich zu vermietthen.

In der Brüderstraße in Nr. 221 ist die obere Etage vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Kochstube, 1 kleinen Stube hinten heraus und 1 Keller zu Ostern k. J. zu vermietthen, auch kann nöthigenfalls noch eine Stube parterre links dazu gegeben werden. Das Nähere erfährt man in der kleinen Ulrichsstraße in Nr. 1003.

Auf dem Steinwege in Nr. 1692 ist zu Ostern k. J. 1 Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgeß parterre vorn heraus, auch eine kleine Stube nebst Kammer hinten heraus an stille Familien zu vermietthen.

Am großen Berlin im Feldmannschen Hause ist eine Stube mit zwey Kammern an eine stille Familie zu vermietthen.

Im Auftrag des Rittergutsbesizers Herrn Carl Friedrich Seydritz, jetzt zu Hofstädt in Westpreußen wohnhaft, soll Veränderungshalber das demselben zugehörige sub Nr. 240 hier selbst hinter dem Rathhause belegene Wohnhaus, worin 6 Stuben, 6 Kammern, und wobey ein Garten, auch Stallung für 2 Pferde, schöner Kellerraum, ein Waschhaus, 2 Brunnen befindlich, freywillig vor mir verkauft werden. Ich habe zur Aufnahme der Gebote auf

den 2. Januar zwischen 11 — 12 Uhr Morgens Termin in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927, angesetzt und ersuche zahlungsfähige Kaufliebhaber, im beregten Termine gefälligst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 14. December 1828.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Der Halbspänner Vehmisch zu Mödlich ist gesonnen, von seinem Gute im Wege der Dismembration sein Wohnhaus, Hofraum, Stallung, Scheune, einen Garten, eine Wiesen- und eine Grabe-Kabel, vier Pfahnen- und eine Weiden-Kabel nebst 13 Acker Feld meistbietend zu verkaufen, wozu ich in meiner Behausung hier selbst auf der großen Steinstraße

den 24. December früh 11 Uhr anberaumt habe, wo Kauflustige unter den anzugebenden Bedingungen ihre Gebote abgeben können.

Halle, den 12. December 1828. Dr. Zeiz.

Das Haus in der kleinen Ulrichstraße sub Nr. 1011, in welchem fünf Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Boden und Hof, auch Feuerungsgeläß, steht aus freyer Hand zum Verkauf. Auch kann der größte Theil der Kaufgeider darauf stehen bleiben.

Eine bey Mödlich gelegene Wiese soll auf den 24sten December früh 11 Uhr in meiner Behausung meistbietend verkauft werden, wo Kauflustige ihre Gebote vor mir abgeben können.

Halle, den 12. December 1828. Dr. Zeiz.

**Hausverkauf.**

Die Erben des hieselbst verstorbenen Nendant Herrn Johann Conrad Kahn beabsichtigen den durch Licitation zu bewirkenden Verkauf dessen hieselbst in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 15, in der Mitte der Stadt in einer der lebhaftesten Straßen, belegenen Hauses, in welchem sich 7 zum Theil tapezirte Stuben, 9 Kammern, einschließlicly zweyer Speisekammern, 2 Küchen, 1 Keller, 1 Waschhaus und Bodenraum befinden, und welches mit Hofraum, 1 Brunnen und Gärten versehen ist.

In Auftrag der gedachten Erben lade ich die Kaufliebhaber ein,

den 16ten Januar k. J. 1829

Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen die Gebote auf das gedachte Haus abzugeben und weiter zu bieten, und bemerke, daß die Hälfte der Kaufgelder als erste Hypothek gegen jährliche Verzinsung zu 4 Procent auf dem Hause stehen bleiben und das Innere desselben von dessen jetzigen Bewohnern zu jeder Tageszeit gezeigt werden kann.

Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar M ä n j e.

**Widerruf einer Verkaufs-Anzeige.**

Der, Inhalts der Anzeige vom 5ten dieses Monats, zum Verkaufe des Hauses sub Nr. 1206 auf den 22sten dieses Monats bezielte Termin wird, wegen Veränderung der Umstände, seinen Fortgang nicht haben.

Halle, den 12. December 1828.

Der Justizcommissarius Boselli.

Brüderstraße Nr. 221.

**Hausverkauf.**

Ein Haus in der Leipziger Vorstadt ist Theilungshalber zu verkaufen; dasselbe ist in gutem baulichen Stande und enthält 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Hofraum und Stall zu den nöthigsten Bedürfnissen. Das Nähere ist zu erfragen beym Dehster Köhse Nr. 1597.

---

 Verkauf von Salzkörhen zu Halle.

Die zu dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rentdanten Herrn Johann Conrad Kahn gehörigen hiesigen, canonspflichtigen Siedegerechtigkeiten oder Kothe, nämlich:

- 1) die Siedegerechtigkeit zum Dachs, ein Mittelkoth mit 25 Zober Gerenthen,
- 2) die Hälfte der Siedegerechtigkeit zum Auerhahn, eines großen Kothes mit 31 Zober Gerenthe,
- 3) die Hälfte der Siedegerechtigkeit zum Schaaf, eines Mittelkothes mit 50 Zober Gerenthe,

sollen nach dem Beschlusse der Erben desselben im Wege der Licitation verkauft werden. Von diesen mit der Annahme der Gebote beauftragt, ersuche ich die Kaufliebhaber ergebenst, solche

den 17. Januar künftigen Jahres 1829 in meiner Schreibstube Nachmittags um 3 Uhr unter den bekannt zu machenden Bedingungen, nach welchen auch die Hälfte des Kaufpreises als erste Hypothek auf den Siedegerechtigkeiten gegen jährliche Verzinsung zu vier Procent stehen bleiben kann, auf dieselben einzeln abzugeben und weiter zu bieten. Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar M a n i c k e.

---

Montags den 22sten December d. J. und am folgenden Tage, jedes Mal Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Gasthause zu den drey Königen in der kleinen Ulrichsstraße hieselbst verschiedene Mobilien, als: vollständige Federbetten nebst Bettstellen, Tische, Stühle, Kommoden, Schreibepulte, Spiegel, Uhren, Fenstergardinen und dergleichen, an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden, wozu hierdurch Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die erstandenen Sachen nur gegen sofortige baare Zahlung in Courant ausgeliefert werden.

Halle, den 4. December 1828.

B e n e m a n n, Königl. Landgerichts-Secretair.  
Vigore Commissionis.

---

Verkauf von Soolengütern zu Halle.

Die zu dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Herrn  
Rendanten Johann Conrad Rahn gehörigen Soolen-  
güter, nämlich:

- 1) 21 Pfannen Deutsch,
- 2)  $19\frac{5}{7}$  Pfannen Gutjahr,
- 3) 2 Quart Meteris,

sollen nach dem Beschluß der Erben desselben in einzelnen  
Theilen im Wege der Licitation verkauft werden und lade  
ich in deren Auftrage die Kaufliebhaber ein,

den 19. Januar k. J. 1829

Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den  
bekannt zu machenden Bedingungen auf die zum Verkauf  
zu stellenden Antheile derselben zu bieten.

Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar Mänicke.

Es sind für die Brunnnersche Familienstiftung 2230  
Zhr. in Golde und 500 Zhr. in Preuß. Courant, bey  
Königl. Bank zu Berlin zinsbar belegt, welche jest, ge-  
gen pupillarische Sicherheit zu Vier Procent Zinsen aus-  
geliehen werden sollen. Diejenigen, welche dieses Kapital  
zu leihen wünschen, werden ergebenst ersucht, sich bey  
dem Unterzeichneten zu melden und die zu leistende Sicher-  
heit nachzuweisen. Uebrigens wird bemerkt, daß bey  
prompter Abtragung der Zinsen dieses Kapital nicht ge-  
kündigt werden wird.

Halle, den 12. December 1828.

Der Stadtsecretair Giesecke.

Veränderungswegen soll das Haus auf dem Neu-  
markte in der Harzgasse sub Nr. 1332<sup>b</sup>, dem Leveaux-  
schen Hause gegenüber belegen, aus freyer Hand verkauft  
werden. Dasselbe besteht aus 4 Stuben, 4 Kammern  
und Küchen, einen trocknen Keller, Hofraum und einem  
Gartenstück. Die desfallsigen nähern Bedingungen sind  
zu erfahren auf dem Neumarkt in der Breitengasse Num-  
mer 1207.

Ein Bedienter mit guten Zeugnissen versehen kann  
sich im Fräuleinstift melden.

Euphrosyne  
oder  
musikalisches Allerley  
für  
Liebhaber der Guitarre  
von  
Carl Eduard Böttcher.  
2tes Heft.

Das erste Heft enthält 18 verschiedene Tonstücke für die Guitarre arrangirt, das zweyte 15, und ist sowohl für geübtere Spieler dieses Instruments als für Anfänger berechnet, auch wird dasselbe vierteljährlich fortgesetzt; der Preis jedes Heftes ist 10 Sgr.

Nächst dem sind bey Unterzeichnetem alle ältere und neuere Musikalien zu haben und ein sehr bedeutendes Lager vorrätzig. Vorzüglich auch einige 70 Clavierauszüge von Opern, welche sich so sehr zu ansehnlichen Geschenken für Musikfreunde eignen.

Ueber diese und deren Preise werden, so wie über sämmtliche Musik, Cataloge und die Musikalien selbst zur Auswahl auf 14 Tage hier und auswärtig hin versendet.

Halle, den 10. Decbr. 1828.

C. A. K ü m m e l,  
am Markt unter dem goldnen Ringe.

Sämmtliche Taschenbücher für das Jahr 1829 sind in der Buchhandlung des Unterzeichneten zur Auswahl zu haben, und über diese sowohl als über Bücher, Musik, Karten u. s. w. specielle und generelle Verzeichnisse zu haben. Halle, den 10. Decbr. 1828.

C. A. K ü m m e l.

Die auf den 22. Decbr. im Gasthose zu den drey Schwänen angelegte Rheinwein-Auction kann eingetretener Umstände wegen am genannten Tage nicht stattfinden, und wird bis nach dem Feste aufgeschoben.

Eine sehr große Auswahl größtentheils gebundener Bücher zu Geschenken für jüngere und erwachsene Personen; die classischen deutschen Werke, als: Schillers, Göthe's, Herders, Tieck's, die Stunden der Andacht, das Conversations-Lexikon, Witschels Opfer; Stracks Floah, und mehrere sind stets in der Buchhandlung des Unterzeichneten zur Auswahl vorrätzig.

C. A. K ü m m e l.

Zeichenbücher, größere und geringere, so wie die einzelnen schönen Vorlegeblätter in Steindruck zum Nachzeichnen oder Illuminiren, die neuen Stiekbücher, Ham-burger, Magdeburger auf das Jahr 1829, sind bey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle am Markt unter dem goldnen Ringe zu haben.

In der Buchhandlung von C. A. K ü m m e l in Halle am Markte unter dem goldnen Ringe ist ein großer Vorrath älterer und neuerer Landkarten von allen Ländern, und zum Theil sehr große Werke dieser Art vorrätzig, so wie Erd- und Himmels-Globen von sechs verschiede-nen Größen und Preisen.

In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist stets ein großer Vorrath von Vorschriften zum Schönschreiben zur Auswahl bereit, und zwar von den kostbarsten und elegantesten bis zu den billigsten Arten. Besonders empfehlenswerth sind folgende:

Vollständige Vorschriften in allen Schrift-  
arten 40 Blatt. Halle 1828. 15 Sgr.  
Die Hand ist sehr deutlich, leicht nachzuahmen und voll-  
ständig. Halle, den 9. Decbr. 1828.

C. A. K ü m m e l,  
am Markt unter dem goldnen Ringe.

Im Verlage der P. G. Hilscher'schen Buchhand-  
lung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhand-  
lungen zu bekommen, in Halle bey E. Anton:

Lüdemann, Wilhelm von, Geschichte  
Griechenlands und der Turkey, 4 Bändchen.  
8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

---

Sonnabend den 20. December  
**Zweytes Abonnements-Concert**  
 im Saale des Kronprinzen.

Inhalt: Die Nacht des Gefanges von Schiller und Kother. Die Sehnsucht von Schiller und Romberg. Männergesänge von Marschner ic. Ouvertüre aus Spohrs Faust. Ouvertüre und Arie aus dem Vampyr von Marschner. Fagotconcert, und Rondo ongaresso für das Fagot von Carl Maria von Weber, vorgetragen vom Königl. Sächf. Kammermusikus Herrn Lorenz.

Eintrittsbillette zu 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. sind in allen hiesigen Buchhandlungen zu bekommen. Der Eintrittspreis am Eingange des Saales ist 15 Sgr. Der Text der Gesangstücke wird am Eingange des Saales unentgeltlich ausgegeben. Das Concert nimmt seinen Anfang um 6 Uhr, und der Saal wird um 5 Uhr geöffnet.

**N a e,**  
 Universitäts-Musikdirector.

Kunsttheater in Halle. Heute Freytag zum ersten und Sonntag zum letzten Male große optische Vorstellung im Rathskeller-Saale. Anfang 7 Uhr.

Es wird zu Ostern künftigen Jahres in einer lebhafsten Straße ein Logis von 2 bis 3 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und Gelass zur Aufbewahrung des Feuermaterials für eine stille Familie zu miethen gesucht. Die desfallsigen Anzeigen bittet man in Nr. 236 abzugeben.

Halle, den 12. December 1828.

Die verwittwete Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Ich zeige ergebenst an, daß ich auf Commission eine Auswahl sehr schönen böhmischen Zwirn zu äußerst billigem Preis erhalten habe.

Moriz am Graswege Nr. 852.

**R e g e n s c h i r m e**  
 eigener Fabrik empfiehlt      **S. A. Spieß.**

Hierzu eine Beilage. **Bekanntmachungen.**